

Lathrobium (in sp.) *Pandellei* n. sp. und *L. crassipes* Rey.

Von

G. Czwalina in Königsberg i. Pr.

(Hierzu Taf. II, Fig. 12 u. 13.)

Lathrobium (in sp.) *Pandellei*: *Subdepressum, piceum, antennis pedibus elytris et abdominis apice dilutioribus, capite antice, prothorace postice leviter angustatis, elytris prothorace vix longioribus, sed basi evidenter latioribus, planis; abdomine minus nitido.* — Long. 8—9 mill.

♂ *segmento ventrali sexto apice leviter emarginato, medio breviter setoso.*

♀ *segmento dorsali penultimo anguste profunde exciso.*

Variat nigrum, elytris rufis antennarum basi femoribusque nigrescentibus.

Pyrenäi. Taf. II, Fig. 12.

Nicht ganz so schlank, aber noch etwas flacher als *fulvipenne*, meistens heller gefärbt, mit ebenso schlanken Fühlern, ebenso punktirt, aber länger und namentlich auf dem Hinterleib dichter behaart, dieser daher ziemlich matt. Der Kopf ist von den Augen ab hinten deutlich verbreitert, mit weniger stark verrundeten Hinterwinkeln, das Halsschild dicht hinter den Vorderwinkeln etwas schmaler als der Kopf, verschmälert sich nach hinten noch mehr, so daß die kaum längeren Flügeldecken seitlich mit den Schultern weit über die Basis des Halsschildes herausreichen; sie sind flach, nicht eingedrückt wie bei *fulvipenne*, flacher als bei *Letzneri*.

Beim ♂ ist die Ausrandung des 6ten Bauchsegmentes wie bei *fulvipenne*, aber seine Mitte mit kurzen anliegenden schwarzen Börstchen besetzt, die bei hellen Stücken einen deutlich abstechenden dunklen Fleck bilden; beim ♀ ist der Ausschnitt des vorletzten oberen Rückensegmentes mehr als doppelt so lang als breit, bei *fulvipenne* (in der Gattung allein) nur ebenso lang. Nach diesem sichersten Kennzeichen sind die von Fauvel aus Metz (Saulcy) angegebenen *castaneipenne* nur große *fulvipenne*.

In der Bearbeitung der Gattung in Seidlitz, F. B. II u. F. Tr., würde die Art unter 5_u neben *castaneipenne* zu stehen kommen,

von dem sie durch viel flachere Gestalt und hinten abgestutztes Halsschild sofort zu unterscheiden ist.

Am Forceps des *L. Pandellei* ist die Ansicht von oben wenig charakteristisch, daher nicht abgebildet. Von der Seite gesehen steht die Bewaffnung der oberen Platte mit den zwei flachen, scharf nach hinten gekrümmten Haken in der Gattung ganz vereinzelt da (2 ♂ untersucht).

Bei *crassipes* Rey¹⁾, von welchem ich Herrn Pandellé Rey'sche Typen aus Fréjus verdanke und zu welchem auch seine sämtlichen mit *geminum Pyrénées* bezeichneten Stücke gehörten, bietet wieder die Ansicht von oben mit der Einschnürung im letzten Drittel das auffallendste Merkmal (3 ♂ untersucht). Die Art kommt in der F. B. II u. F. Tr. unter 3" zu stehen, ist die einzige der Gruppe mit Borstenreihen auf dem 6ten Bauchsegment des ♂ und die breiteste Art der ganzen Gattung. Zu Rey's vortrefflicher Beschreibung wüßte ich nichts hinzuzufügen.

Unter den reichen Schätzen, die Herr L. Pandellé in Tarbes mir freundlichst zur Durchsicht anvertraute, steckte die Art mit der Vaterlandsangabe Pyrénées; *fulvipenne* kommt auch da vor.

¹⁾ Taf. II, Fig. 13.

Auf Taf. II, Fig. 1—11 sind die Forcipes von folgenden *Paederus* n. sp. Rey abgebildet:

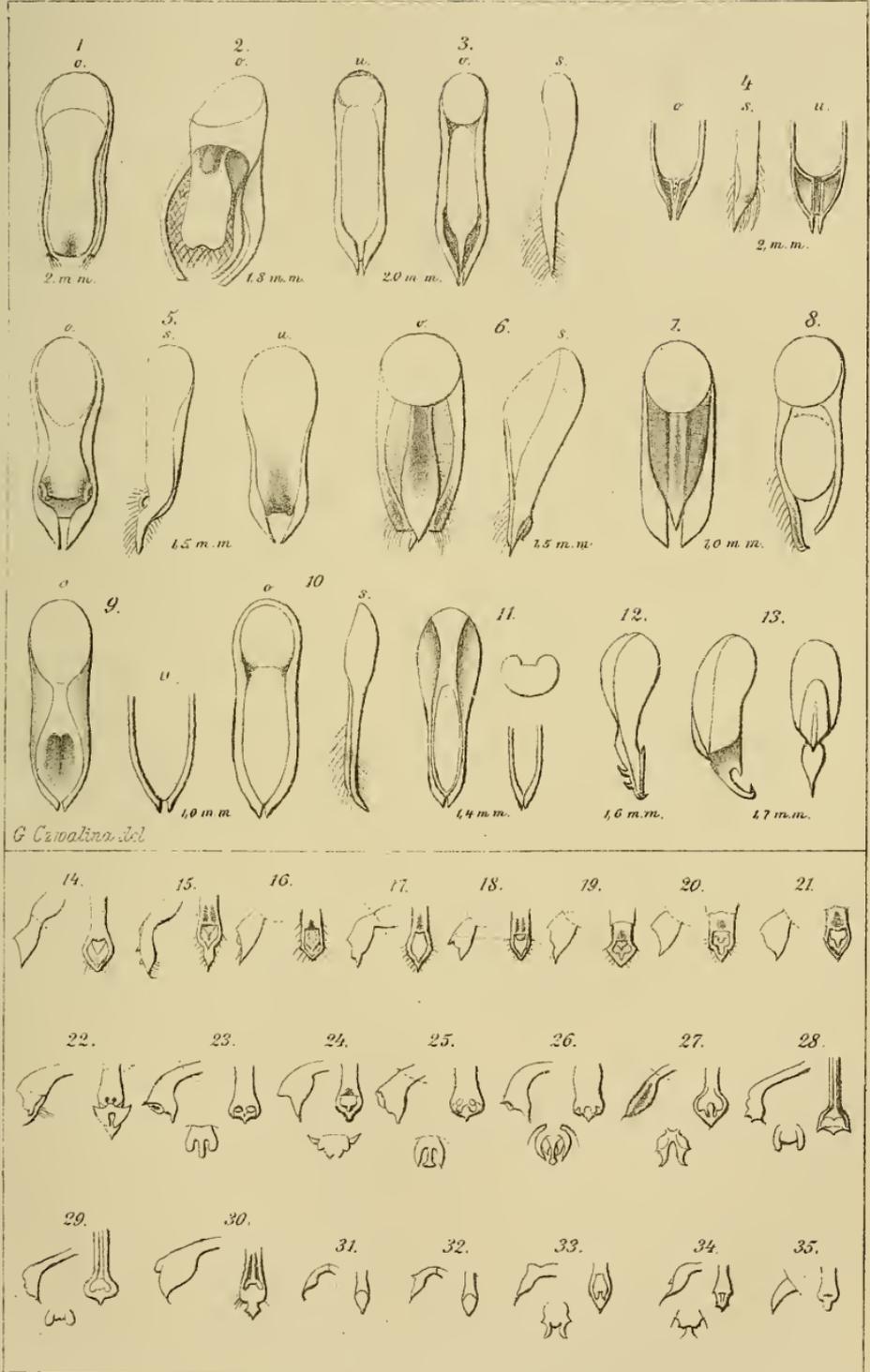
- Fig. 1. *Paederus lusitanicus* Aubé. Fig. 2. *Paed. meridionalis* Fauv.
 - 3. - *Schönherrri* Fald.¹⁾ Fig. 4. *Paed. Baudii* Fairm.²⁾
 - 5. - *littoralis* Grav. und *Pelikani* Reitt.
 - 6. - *riparius* L. und *melanurus* Gené, also sicher auch *ruficeps* Baudi. Fig. 7. *Paed. caligatus* Er.
 - 8. - *longipennis* Er., *aestuans* Er. und *corsicus* Gaut.
 - 9. - *limnophilus* Er. Fig. 10. *Paed. brevipennis* Lac.
 - 11. - (*Paederides* Rey) *Fauveli* Quedenf. Die Abbildung soll später durch eine bessere ersetzt werden.

Die Decimalbrüche geben die natürliche Größe in Millimetern.

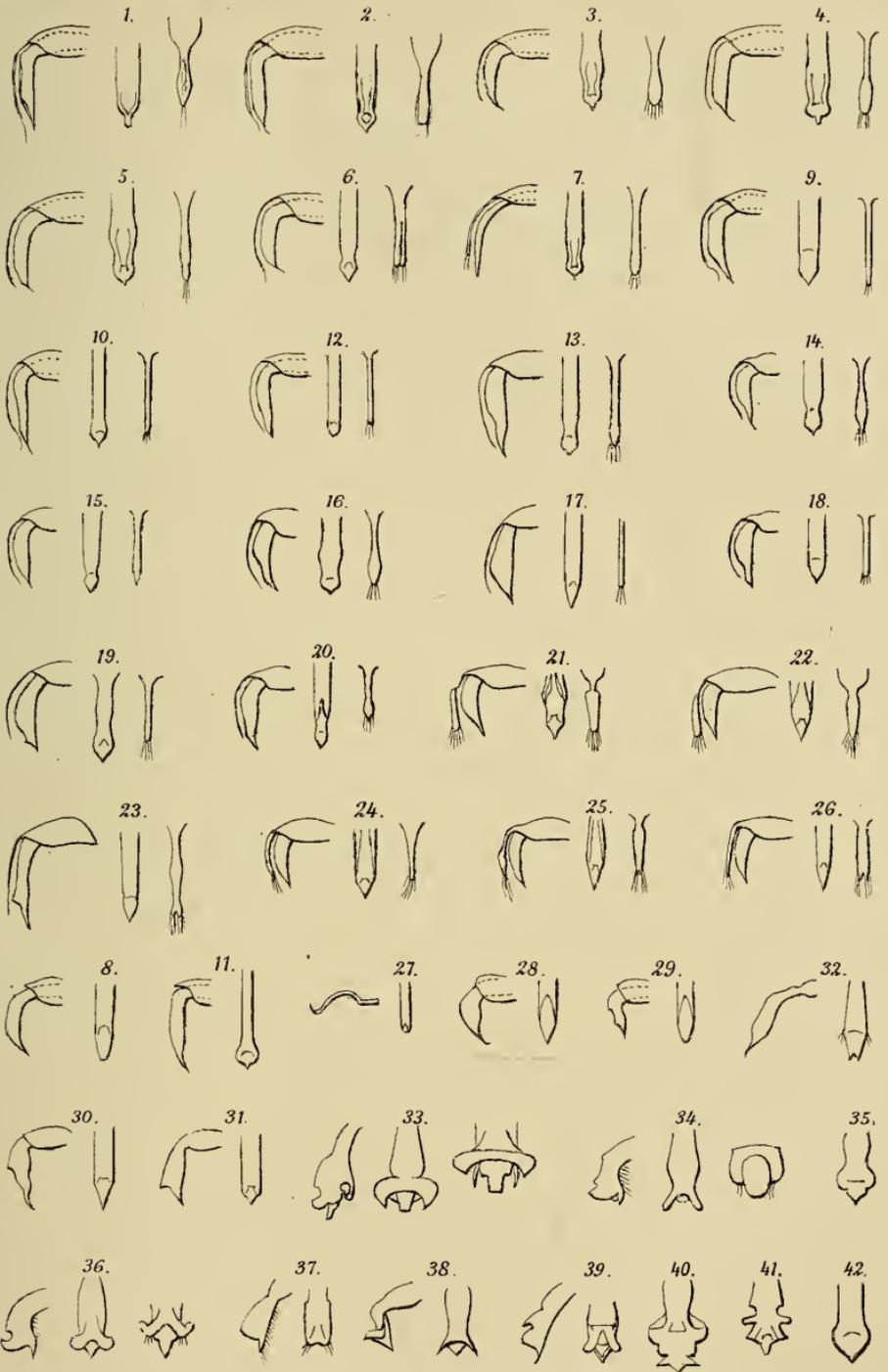
G. Czwalina.

¹⁾ Von Botzen bis zum Caucasus verbreitet.

²⁾ Von dieser Art sah ich bisher nur Stücke aus Italien.



G. Civalina del.



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche Entomologische Zeitschrift \(Berliner Entomologische Zeitschrift und Deutsche Entomologische Zeitschrift in Vereinigung\)](#)

Jahr/Year: 1889

Band/Volume: [1889](#)

Autor(en)/Author(s): Czwalina Gustav

Artikel/Article: [Lathrobium \(in sp.\) Pandellei n. sp. und L. crassipes Rey. 367-368](#)